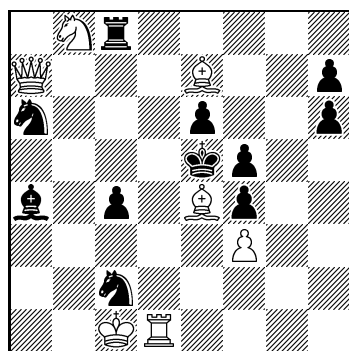


641

V. Zipf
Erfurt

Urdruck



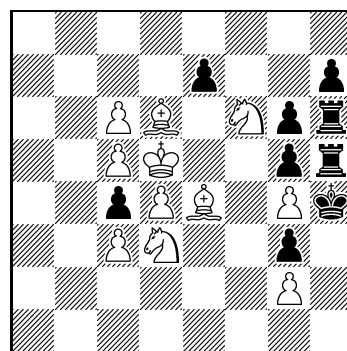
#3

(7+11)

642

A. Thoma
Groß Rönau

Urdruck

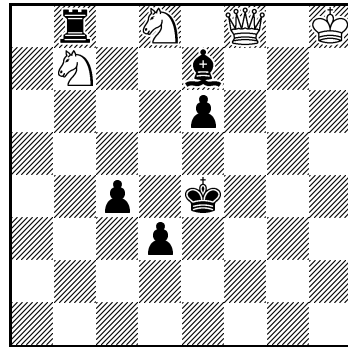


#4

(11+9)

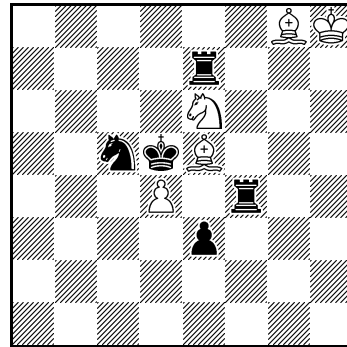
Zur Nr. 633 Makaronez schreibt P. Schmidt: „Nach 1. Tf4: geht es gleich richtig schachprovokant zur Sache. Aufgrund der massiven Drohung 2. Te4† muss der Turm sofort geschlagen werden. 1. ... Df4:† begibt sich allerdings in eine fatale Selbstfesselung, die Weiß mit 2. Sb4! ausnutzen kann. Es droht 3. Df5†, was allein durch Einbeziehung des schwarzen Turms abgewehrt werden kann, aber 2. ... Dg3(Dh2) entfesselt den wSb4 wieder, es folgt 3. Sd3 matt. 1. ... Tf4:† ist auch nicht besser, weil diesmal 2. Sed4! (3. Te1†) die armselige Lage der selbstgefesselten Figur verdeutlicht. 2. ... Sc4 möchte auf der e-Linie interferieren, gibt aber den wSd4 frei, der seiner Freude durch 3. Sf3 matt Ausdruck verleiht. ... Außerdem bleibt Schwarz noch 1. ... Lf4: mit dem prosaischen Ende 2. Tg5† Df5 3. Df5: matt.“ Ob eine „derartige Schachprovokation schon häufig Gegenstand im Dreizüger war“, wie PS vermutet, oder eher „abseits des Herkömmlichen“ (K. Seeck) liegt, sei dahingestellt. Jedenfalls sind „die Selbstfesselungen der wSS mit nachfolgender Entfesselung durch Schwarz recht reizvoll.“ (S. Rothwell) — Die Nr. 634 (Thoma) beschreibt SR als ein „schönes Rätselstück mit dualvermeidenden Selbstblocks auf d4, die zwei harmonische linienöffnende T-Opfer auf e4, f5 auslösen.“ : 1. Df8! (2. Db8†) f5 2. d4†Sd4: 3. Te4†! Le4:/fe4: 4. f4/Df4 matt („Deshalb durfte die Dame zu Beginn nicht nach e7!“ (PS)), 2. ... Ld4: 3. Tf5:†! ef5: 4. De7 matt. In der Nebenvariante 1. ... Le4 2. d4† Kd4: 3. Te4:† Kc3 4. Da3 matt kehrt die wD im Mattzug auf ihr Ausgangsfeld zurück. „Ein schöner Vierzüger mit abwechslungsreichem Inhalt.“ (PS) — Einigkeit herrschte unter unseren Lösern bei der Beurteilung der Nr. 635 (Niestroj) mit den Lösungen 1. Sc1 Le4: 2. Sh3 Lf3 matt und 1. Sd4 Se4: 2. Sh5 Sf2 matt. Die Harmonie der ersten (entfesselnden) und zweiten (blockenden) schwarzen Springerzüge

643 **V. Nefjodov**
Urdruck Tscheljabinsk (RUS)



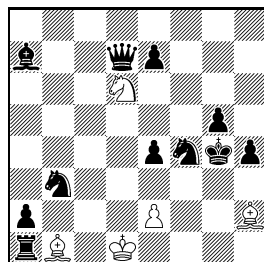
h#2 2 Lösungen (4+6)

644 **J. Mumley**
Urdruck (USA)



h#2 2 Lösungen (5+5)

wurde anerkannt. Tadel gab es hingegen für die Passivität der weißen Figuren auf b1 und d6, die jeweils nur in einer der beiden Lösungen eine Rolle spielen, und auch für die Zwecktrübung des Zuges 1.Sd4, der neben der Entfesselung des wSd6 auch den La7 verstellt. PS beließ es nicht bei den kritischen Worten, sondern legt eine Version vor, die zumindest den erstgenannten Mangel beseitigt:



Peter Schmidt
Version zu Nr. 635
h#2

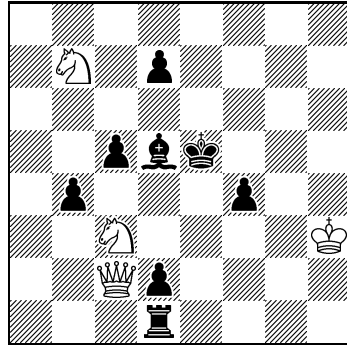
2 Lösungen

1. Sc1 Le4: 2. Sh3 Lf3 matt

1. Sd4 Se4: 2. Sh5 Sf2 matt

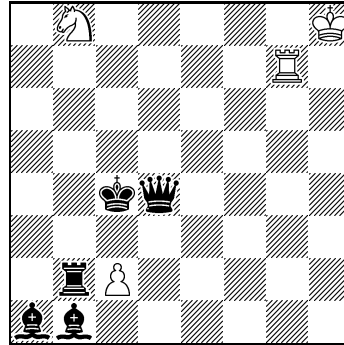
Zwischen den Lösungen a) 1. Sc4: Tc4: 2. Sc6 Tc3† 3. Ke4: Lc6: matt und — mit wBe4 nach d5 — b) 1. Sd5: Ld5: 2. Sc6 Le4† 3. Kc4: Tc6 matt der **Nr. 636 (Jones)** erfolgt „ein schöner Funktionswechsel der schwarzen Springer, verknüpft mit der Beseitigung schädlicher weißer Masse.“, schreibt SR. PS spricht von einer „Qualitätsarbeit aus bewährter Werkstatt... Springeropfer und Schnittpunktüberschreitung im ersten Zug, sehr guter Einsatz des weißen Materials, Mustermatts.“ Illo Krampis, James Mumley (erst 14 Jahre alt!) und Gennadi Zgerski geben ihr Debut in der Problemecke — herzlich willkommen! Alle Aufgaben sollten ohne Hinweis zu lösen sein. Wir wünschen dabei viel Vergnügen.

645 **G. Zgerski**
Urdruck Moskau (Rußland)



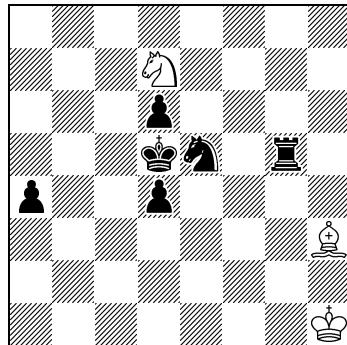
h#2 (4+8)
 4 Lösungen

646 **P. Schmidt**
Urdruck Klein-Königsförde



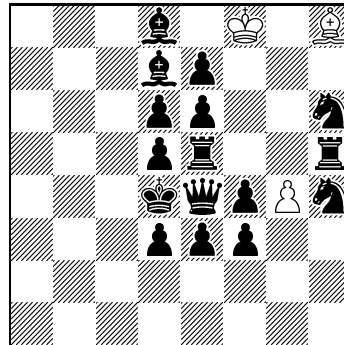
h#3 Weiß beginnt (4+5)
 b) wSb8 → c7 c) wSb8 → c8

647 **M. Beuster**
Urdruck Berlin



h#3 (3+6)
 2 Lösungen

648 **I. Krampis**
Urdruck Liepaja (Lettland)



h#4 (3+16)
 Weiß beginnt

Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de